

Kleine Möbel – große Wirkung

Anand Steinhoffs ganz persönliche kleine Lieblingsstücke

VON MAIKE JACOBS

Sie führten lange ein Schattendasein: Kleinmöbel. Übersehen, unterschätzt und unbeachtet. Dabei können gerade Kleinmöbel der alles verändernde Hingucker in der Wohnungseinrichtung sein. Kleinmöbel sind Einzelstücke, die die Einrichtung sinnvoll ergänzen, aber auch gut für sich stehen können. Jetzt werden sie neu entdeckt. „Gute Kleinmöbel haben einen großen Vorteil: Sie können der Einrichtung eines Zimmers ein ganz neues Gesicht geben“, bekräftigt Anand Steinhoff, Chef vom Einrichtungshaus Steinhoff (Braunschweiger Platz 2), seinen Sinn für diese kleinen Möbel-Highlights – besonders, da auch die großen Designer ihren Sinn für die kleinen Möbel entdeckt und sich an ihnen kreativ ausgetobt haben. Hier ein paar besondere Lieblingsstücke von Anand Steinhoff:

■ **Echtes Glanzstück:** Bonze heißt der Hingucker von Stardesigner Philippe-Patrick Starck. Der Franzose ist bekannt für seine unkonventionellen, spektakulären Ideen. Der goldene Kopf aus Porzellan ist ein 45,5 hoher und 33,5 breiter Hocker, auf den man sich setzen, der aber auch als Beistelltisch genutzt werden kann.

■ **Stilvolles Schmuckstück:** Von der italienischen Designschmiede „Diamantini & Domeniconi“ wurde die gute alte Kuckucksuhr mal so richtig entstaubt und fürs 21. Jahrhundert aufpoliert: ein echter Wandschmuck. Trotzdem haben die Designer Sinn für Tradition bewiesen und dem Hirsch sein Geweih und das Eichenlaub belassen. Zu jeder Stunde stimmt ein roter, wahl-



KLEINMÖBEL MACHEN GLÜCKLICH: Anand Steinhoff mit Lieblingsstück „Bonze“ von Philippe Starck. Fotos: Decker

weise ein weißer Kuckuck die neue Stunde an. Gut überlegt: Wer den Vogel nicht Tag und Nacht ertragen kann, kann den Piepmatz auch abstellen. Die Uhr gibts in Schwarz, Weiß und Sil-

ber. Kosten: 155 Euro. ■ **Stapeln mit System:** Es muss nicht gleich eine ganze Bücherwand sein. Wer nur ausgewählte Literatur gekonnt in Szene setzen will, dem empfiehlt Steinhoff die Bü-

chersäulen als Kleinmöbel. Eine schlichte Idee mit großer Wirkung. Sie gibt es in verschiedenen Höhen (97–202 Zentimetern, 135 bis 198 Euro.) ■ **Design mit Haut und Haar** sind die Objekte

aus der Ledermanufaktur Kurth. Ob Teppiche aus echtem Fell, Hocker, Kissen – alles garantiert Naturprodukte, Unikate und dazu handgearbeitet. Kleine Kissen gibt es bereits ab 79 Euro.



DESIGN AUS ITALIEN: Die Kuckucksuhr von Diamantini & Domeniconi.



KISSEN ALS HINGUCKER: Die Ledermanufaktur Kurth stellt ganz besondere Designobjekte her.



PRAKTISCH UND SCHÖN: Bücher mal gestapelt, nicht ins Regal gestellt.

■ Wo gibts Kleinmöbel ?

Kleinmöbel gibt es in jedem Einrichtungshaus. Man muss nur den Blick für sie haben. Im Möbelhaus Ikea gibt es ganze Abteilungen von Kleinmöbeln, das Möbelgeschäft lebt davon, dass man – im Vorbeigehen – noch etwas mitnimmt. Wer aber mit dem Kleinmöbel im Zimmer einen echten optischen Akzent setzen will, sollte sich Zeit mit der Auswahl lassen und in Ruhe durch verschiedene Einrichtungshäuser bummeln. mai